

Zukünftige Katalogisierung im GBV

Reiner Diedrichs
Verbundzentrale des GBV (VZG)

Göttingen, 28. Februar 2007

Was bestimmt die Katalogisierung in Zukunft?

- Internationalisierung
 - Regelwerke und Format
 - Vernetzung von Datenbanken
- Mehrwertdienste (Catalog Enrichment)
- Technische Entwicklungen

Vernetzung von Informationen

- Aktuelle Lage:
- Eine Fülle von Nachweisinstrumenten mit zum Teil sich überschneidenden Inhalten:
 - Verbunddatenbanken (national/International)
 - Projekt-/Thematische Datenbanken:
VD16, VD17, IKAR, Vascoda, OLC, ETOC, Medline, Nationallizenzen, ZVDD, ...
- Abweichungen in Regelwerken, Formaten und ihren Anwendungen verhindert zuverlässig eine Zusammenführung dieser Informationen
- Es fehlt eine übergreifende Einheitliche Erschließung

Vernetzung von Informationen

- Folgen dieser „Inkompatibilität“:
 - Relevante Informationen werden nicht gefunden:
 - keine Treffer
 - unvollständige Ergebnisse
 - fehlende Hinweise auf Online-Verfügbarkeit
 - Eigene Publikationen werden nicht gefunden/wahrgenommen
- Was ist notwendig?

Internationalisierung

- RDA und MARC21 ?!
 - Keine revolutionäre Auswirkungen im GBV
 - Pica3 bleibt
 - Deutsch bleibt als Arbeitssprache
 - Normdateien (PND, GKD, SWD) bleiben
 - Hierarchien werden in MARC21 aufgenommen
 - Geänderte Ansetzungsregeln in einigen Fällen
 - MARC21 hat keine Auswirkungen auf den GBV, da Pica3 unabhängig vom Austauschformat ist!
Aleph-Verbünde müssen MAB-Katalogisierung auf MARC umsetzen.

Internationalisierung

- Zusammenarbeit mit OCLC
 - WorldCat ist die größte bibliographische Datenbank (85.400.000 Titel, > 1 Milliarde Holdings)
 - Abgabe der GVK Titeldaten mit Holdingvermerk (Sigel) an OCLC (mit Zustimmung der Bibliothek)
 - Holland, BSB, DNB, HeBis und BSZ geben ebenfalls ihre Daten an WorldCat
 - Zugang zu WorldCat für Datenübernahme
 - Bibliotheken werden „Member“ bei OCLC
→ Einfluss im Members Council

Nationale Kooperation

- Kooperative Neukatalogisierung
 - Vereinheitlichung von Regelwerks- und Formatanwendungen
 - Frau Dr. Block
- Koop3: Zusammenführung der Verbunddatenbanken hbz, BVB und OBV.
 - inhaltlich beschlossen
 - Die Entscheidung hängt von Finanzierungsfragen ab
- Folgen:
 - Polarisierung Pica <-> Aleph
 - Engere Zusammenarbeit GBV/Hebis/BSZ?
 - Nationale Sicht über WorldCat?

Mehrwertdienste

- Catalog Enrichment
 - Inhaltsverzeichnisse, Abstracts, Klappentexte, etc.
 - 180K-Projekt in NRW
 - 200K-Projekt im GBV (ca. 350.000 €)
 - Aktivitäten in Bibliotheken
 - Verlagsdaten (LOC, DNB, Casalini, Springer, ...)
 - Ab Sommer Reihe A durch DNB
 - Ziele:
 - Bessere Erschließung – „Konkurrenz“ zur SWD?
 - Vermeidung unnötiger Fernleihen
 - (elektronischer) Versand von Teilkopien

Mehrwertdienste

- Thematische Erschließung:
 - kein Titel ohne DDC (auch Aufsätze)
 - Nachführung der DDC-Erschliessung: LOC, OCLC
 - Konkordanzen, z.B. RVK
 - Automatische Vergabe
- Voraussetzung für:
 - „finden“ und „gefunden werden“
 - Entwicklung adäquater Navigationssysteme (diese fehlen zurzeit für SWD etc. vollständig)

Technische Entwicklungen

- Orginalschriftliche Katalogisierung:
→ Frau Hachmann
- Weiterentwicklung von Qualitätsstandards:
Vorlageorientiert → maschineller Interpretierbarkeit
 - Kodierungen, u.a. 0500 Problem
 - Normierte Angaben:
 - Seiten, Auflagen, Zählungen
 - Erscheinungsverlauf (ist in der ZDB eingeführt)
 - Orte, Verlage → Normdatei
 - Verzicht auf Abkürzungen
 - Überarbeitung des Kategorienschemas:
 - Überfrachtete Kategorien „entflechten“, z.B. 4000
 - „Wildwuchs“ zusammenführen, z.B. Nummern, Fußnoten
 - Vereinheitlichung von Sonderregeln

Herzlichen Dank für ihre
Aufmerksamkeit